

## Schülerinnen und Schüler der Heilpädagogischen Schule an den Special Olympics in Einsiedeln

**Fünf Kinder und Jugendliche der Heilpädagogischen Schule Affoltern (HPS) zeigten an den Langlaufwettkämpfen der Special Olympics Switzerland in Einsiedeln eine tolle Leistung.**

„Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben.“ Ganz im Sinne dieses Eids der Special Olympics reiste am Samstag, 7. Februar eine Gruppe von fünf Schülerinnen und Schüler der Heilpädagogischen Schule Affoltern an die Langlaufwettkämpfe der Special Olympics Switzerland nach Einsiedeln.

Obwohl aufgrund des spärlichen Schnees zu Beginn der Wintersaison nur eines der drei geplanten und von der Heilpädagogischen Schule für ihre Kinder und Jugendliche organisierten Vorbereitungs-Trainings stattfinden konnte, waren die HPS-Sportlerinnen und -Sportler sehr motiviert, ihr Bestes zu geben. Trotz fehlender Sonne und kaltem Wetter fanden sich auch einige Zuschauerinnen und Zuschauer ein, welche die Teilnehmenden lautstark anfeuert. Die Wettkämpfe fanden in verschiedenen Distanzen statt. Die erzielten Laufzeiten aus den Vorläufen dienten als Grundlage, um Final-Gruppen mit ähnlich starken Läuferinnen und Läufer zu bilden.

Die Schülerinnen und Schüler der Heilpädagogischen Schule Affoltern starteten in der 500m-Distanz und kämpften im Final entschlossen um die Podestplätze. Obschon alle übrigen Konkurrenten Erwachsene waren, liessen sich die 10- bis 16-jährigen Kinder und Jugendlichen nicht im Geringsten beeindrucken. Alle Fünf ergatterten in ihren Stärkegruppen Edelmetall, der Jüngste stieg gar aufs oberste Podest.

Voller Freude über das Erreichte, aber auch stolz über den Mut, Neues zu wagen und dabei über sich selber hinauszuwachsen, kehrten die Kinder und Jugendlichen der HPS Affoltern ins Säuliamt zurück.



von links nach rechts:  
Hanna, Noel, Sasha, Olivier, Leandro